

Bericht des Vorstandes zur Mitgliederversammlung am 10.05.2023, 18 Uhr (Berichtszeitraum 2022 bis Frühjahr 2023)

Das Jahr 2022 war glücklicherweise nicht so trocken wie die Vorjahre, dafür aber sehr warm. Der in den Vorjahren sehr ausgetrocknete Boden führte zu weiteren Ausfällen. Dies betraf vor allem die alten Fichtenbestände auf dem Gebiet Hohehorst. Insbesondere die in der in der Nachkriegszeit angepflanzten Omorikafichten (serbische Fichten), als in diesem Bereich Kleingärten angelegt wurden, sind so stark geschädigt worden, dass wir auch die restlichen Fichten entfernen mußten.

Inzwischen haben wir die betroffenen Fläche im hinteren Teil des Hohen Horstes komplett geräumt und für eine Neubepflanzung in diesem Herbst vorbereitet. Hierbei werden wir vom Amt für Straßen und Verkehr unterstützt, da Ausgleichsmaßnahmen für gefälltte Bäume im Zusammenhang mit der Straßenbahnverlängerung erforderlich sind.

Zur weiteren Ausgestaltung des Naturerlebnisbereichs „Huchtinger Fleet“ haben wir parallel zum Fleet auf der Nordseite durch Anlegen eines Rasenschotter-Weges einen Rundlauf für einen etwa 40 minütigen Spaziergang erstellt.

Wegen des Nadelkraut-Problems haben wir auf eine Bepflanzung der neuen Gewässer vorerst verzichtet.

In den Teichen hat sich leider das Nadelkraut wieder stark verbreitet. Die Pflegemaßnahmen für die Entfernung dieser Neophyten sind mit einem erheblichen Kosten- und Zeitaufwand verbunden. Wir haben im Herbst 2022 die alten Teiche ausbaggern lassen und werden durch ausharken bemühen einen massiven Wiederbefall mit Nadelkraut zu verhindern.

Die Bremer Umweltbehörde ist beunruhigt wegen des Nadelkrautauftkommens, das nicht nur in den Teichen zu finden ist, sondern auch im Huchtinger Fleet, der Schwarzen Wasserlöse sowie jetzt auch in der Ochtum.

Die Umweltbehörde hat Kontakt mit einer holländischen Firma aufgenommen, die sich auf die Entfernung des Nadelkrauts spezialisiert hat. Eine Lösung des Problems konnten sie bisher nicht aufzeigen.

Ansonsten haben wir wieder durch Pflege- und Sanierungsarbeiten bemüht, das Erscheinungsbild des Parks in einem guten Zustand zu erhalten. Hierzu gehörte leider auch die Notwendigkeit, ständig Müll einzusammeln und Vandalismusschäden zu beseitigen.

1.1 Pflegearbeiten im Park

- 1.1.1 Vorstellung, Dank an den Vorstand und die Kollegen
- 1.1.2 Vandalismus, Müll und Diebstahl
- 1.1.3 Spenderbänke
- 1.1.4 Haus, Hof und Werkstatt
- 1.1.5 Gehölzschnitt und Jungbaumpflege

- 1.1.6 Pflanzung
- 1.1.7 Wässern, Mahd, Jungbaumpflege
- 1.1.8 Gehölzschnitt, Fällung, Pumpenteich, Ruhewald, Verkehrssicherheit, Obstbaumschnitt
- 1.1.9 Zoophyten und Neophyten
- 1.1.10 Veranstaltungen
- 1.1.11 Neues Kunstwerk von Frau Reusch
- 1.1.12 Veranstaltungen
- 1.1.13 Geplante Arbeiten 2023/2024
- 1.1.14 Freiwilliges Ökologische Jahr

1.5.4 Grundstück Hohenhorster Weg 115 / Verstreuung der Asche verstorbener Mitglieder

Nachdem die Zuständigkeit der Genehmigungen vom Umweltbetrieb auf die senatorische Dienststelle übertragen wurde, gab es keine Schwierigkeiten mehr für Genehmigungen, die Asche verstorbener Mitglieder im Parkgelände zu verstreuen. Nach Gesprächen mit Senatorin Schäfer und dem zuständigen Referatsleiter darf dies nun auch auf allen vom Verein betreuten Flächen (also nicht nur auf vereinseigenen Grundstücken) erfolgen. Soweit noch nicht geschehen, sollte die entsprechende Verfügung zu Lebzeiten entsprechend geändert werden.

2. Investitionen/Instandhaltung der Immobilie

Eine große Investition musste durch die Erneuerung der kompletten Heizungsanlage im Vereinshaus getätigt werden. Sie war leider nicht mehr zu reparieren. Trotz der ansteigenden Preise in diesen Segmenten unterbreitete unser Heizungsbauer uns ein sehr lukratives Angebot, sodass wir die Kosten in Grenzen halten konnten. Weiterhin stehen die Hallendächer im Focus, wobei es sich abzeichnet, dass es mit den ständigen Ausbesserungen immer schwieriger wird. Es kristallisiert sich heraus, dass in absehbarer Zeit eine Gesamtanierung notwendig wird, die je nach Finanzlage sukzessive abgewickelt werden muss. Das erste Drittel soll in 2023 saniert werden. Entsprechende Rücklagen werden gebildet. Kostenvoranschläge sind bereits eingeholt. Ferner wurde der rückwärtige Regenwasserabflusskanal der großen Halle komplett erneuert. Dieses Procedere ist auch im vorderen Bereich erforderlich!

3. Finanzlage

Es wurde auch 2022 wieder eine erhebliche Summe für Ausbau- und Pflegemaßnahmen im Park benötigt. Unter anderem mussten Stege repariert und erneuert sowie auch Vandalismusschäden und Müll beseitigt werden. Wobei der Vandalismus im Park leider zunimmt. Auch die Müllbeseitigung bereitet uns Kummer,

da wir keinen Müll mehr bei den Bremer Entsorgungsbetrieben abgeben können. Dieses ist für uns sehr kostenintensiv, da wir hierfür lange Wege zur Blocklanddeponie fahren müssen.

Die Ausgaben für Maschinenreparaturen hielten sich 2022 im moderaten Rahmen. Hier zeigt sich, dass Pflege und sorgsamer Umgang mit den Werkzeugen belohnt wird. Auch die Reparaturen an unseren Parkfahrzeugen verursachten 2022 keine höheren Kosten, trotzdem muss, bedingt durch das Alter, in absehbarer Zeit ein neues (gebrauchtes) geländegängiges Parkfahrzeug beschafft werden.

2022 erhielten wir aus dem Erlös der Bürgerparktombola einen Symbolbetrag von 3.000 €. Leider konnte aus bekannten Gründen (Pandemie) keine große Gewinnausschüttung stattfinden. Wir hoffen jedoch in 2023 auf ein besseres Ergebnis, da wir dann mit 1/16 beteiligt sind.

4. Bildungsförderung / Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergruppen

Von einigen Huchtinger Schulen wurde wieder unser Mikroskopieraum im Keller des Vereinshauses und das Parkgelände zu naturkundlichen Untersuchungen genutzt.

Die seit 2016 aktive Pfadfindergruppe der St.-Matthäus-Gemeinde ist immer noch im Waldgebiet auf dem Hohen Horst aktiv.

Die Kindergruppe HeDuDa e.V. nutzt weiterhin das Parkgelände und unsere Immobilien für ihre Naturkindergarten-Gruppe. Ein Teil des brachliegenden Paddocks soll zu einem Garten angelegt werden. Dort befindet sich ein Nistkasten, in dem eine Kamera installiert ist. Über einen Link kann man das Geschehen im Nistkasten verfolgen.

5. Veranstaltungen

Nachdem 2020 alle Veranstaltungen wegen Corona ausgefallen sind, haben wir 2021 zumindest einige Außenveranstaltungen wieder aufnehmen können. Es fanden wieder die abendliche Radtour und ein Sonntagsspaziergang statt. In diesem Juni wird wiederum eine Radtour stattfinden und ein Nachmittagskonzert des Neustädter Shantychors stattfinden. Im September wollen wir wieder einen Kunsthandwerkermarkt sowie ein Sonntagsspaziergang anbieten. Als neue Veranstaltung wollen wir im Oktober einen „Apfeltag“ organisieren. Im Dezember soll der erstmals im letzten Jahr angesetzte Winterspaziergang mit anschließendem Lagerfeuer und heißen Getränken stattfinden. Die Resonanz im letzten Jahr war sehr positiv.

Unterstützt von der AOK wurde ein umfangreiches kostenfregies Bewegungsangebot durchgeführt, das von vielen Teilnehmern besucht wurde. Im Winter 2022/2023 kamen zum Spaziergang im Park mit Gymnastik über 470 Interessierte.

6. Entwicklung der Mitgliederzahlen

Ende 2010 waren es 938 eingetragene Parkfreunde. Die Zahl der Mitglieder ist in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Aktuell sind es **1.800** Mitglieder. Eine erfreuliche Entwicklung angesichts des Umstandes, dass viele Vereine sinkende Mitgliederzahlen zu beklagen haben.

7. Veränderungen bei unseren Mitarbeitern

Frau Köster ist nach rund 15 Jahren wieder zur Telekom zurückgekehrt, da ihre Beurlaubung beendet wurde. Wir danken ihr für ihren langjährigen hervorragenden Einsatz.

Zukünftig werden Parkverwaltung und Sekretariat von zwei Personen übernommen. Die Leitung des Sekretariats hat Frau Anne Bocklage übernommen, mit der Parkverwaltung haben wir jetzt dauerhaft Herrn Volker Stanislaus, einen ausgebildeten Garten- und Landschaftstechniker betraut. Außerdem sind mehrere ehrenamtliche Helfer für uns tätig: Herr Michael Rode, Frau Ulrike Lehmann sowie ab Juli 2023 Frau Anja Post. Zusätzlich unterstützen uns wie bisher Frau Dagmar Hellmig und Frau Anja Behrens.

8. Dank

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme an dieser Jahreshauptversammlung und ihre Stimmabgabe zur Wahl des neuen Vorstandes die Arbeit unseres Vereins bestätigt und mitbestimmt haben.

Ferner danken wir den Förderern und Unterstützern des Vereins für ihre Hilfe sowie den institutionellen Förderern, wie der Sparkasse Bremen, die uns jährlich eine Spende in Höhe von 5.000,- € zukommen ließ. Zu danken ist auch dem Deichverband links der Weser für die Hilfe bei den Pflegearbeiten.

Wir können Ihnen versichern, dass alle Beteiligte - Mitarbeiter und Ehrenamtliche - viel Eigeninitiative und Herzblut in den Verein einbringen, damit wir weiterhin erfolgreich und positiv vorankommen. Im Team sind wir stark und werden zusätzlich von Mitgliedern tatkräftig unterstützt. Dafür nochmals ganz großen Dank!

Zum Schluss noch ein großes Anliegen unsererseits: Versehentlich sind durch einen EDV Fehler nicht alle Spender in der Liste erfasst worden. Dafür möchten wir uns bei Ihnen ausdrücklich entschuldigen. Wir haben daher nochmals eine überarbeitete Liste erstellt, die wir heute hier auslegen und Ihnen gerne zur Verfügung stellen möchten.